

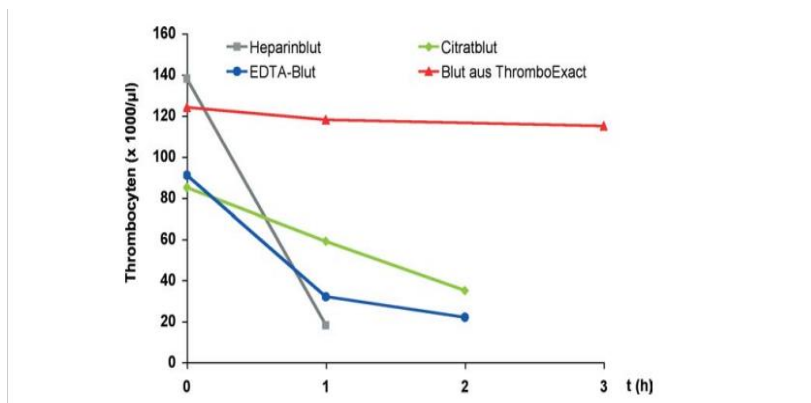


Laborinformation 03 /2017

**EDTA – induzierte Pseudothrombozytopenie –
sichere Diagnostik mit der Spezialmonovette-
Thrombo-Exakt**

Die induzierte Pseudothrombozytopenie stellt einen Artefakt ohne Krankheitswert dar. Dabei kommt es aufgrund der Anwesenheit von EDTA zur Bildung von Thrombozytenaggregaten. Zur Vermeidung unnötiger und kostenintensiver Folgeuntersuchungen sollte bei einer Thrombozytopenie mit einem normalem Differenzialblutbild immer eine EDTA-induzierte Pseudothrombozytopenie ausgeschlossen werden.

Zum Ausschluss erfolgt die automatisierte Thrombozytenzählung in einer Spezialmonovette (ThromboExakt_Sarstedt) unter Verwendung eines anderen Antikoagulanz. Bei Vorliegen einer Thrombozytopenie werden in der Spezialmonovette normale Thrombozytenzahlen bestimmt. Mit anderen Zusätzen von Antikoagulanzien wie Heparin und Zitrat wurden ähnliche Artefakte beobachtet wie mit EDTA-Blut.



Fallbeispiel einer Mehrfachunverträglichkeit (Uni Rostock)

Deshalb bieten wir zukünftig für diese Analytik anstelle des Analyten `_pltc_` den Analyten `_plt-te_` [Thrombozyten(Thromboexakt)] an.

Über Lauris erfolgt die Anforderung über den Button Hämatologie // Anämie → V.a.Pseudothromzytopenie → Thrombozyten [Thromboexakt].

Diese Spezialmonovette kann über die Apotheke bestellt werden:
S-Monovette Thromboexakt (Bestell-Nr. 05.1168.001)

Voraussetzung für eine indizierte Anforderung ist:

1. automatisches Differenzialblutbild (diffa) - Scattergramme können Hinweise auf Thrombozytenaggregate geben (erfolgt durch das Labor)
2. mikroskopisches Differenzialblutbild (diffm) - Durchmusterung des Blutausstriches auf Thrombozytenaggregate (Hinweis im Kommentarfeld)

Erst wenn diese Aspekte positiv ausfallen, sollte die Thrombozytenzählung in der Spezialmonovette erfolgen.

Literatur :

- Nakamoto K, Sugibayashi S, Takahashi A, et al. Platelet count in EDTA-dependent pseudothrombocytopenia—application of MgSO₄ as an anticoagulant [in Japanese]. *Rinsho Byori*. 1986;34:167-173.
- François D, Masure A, Atallah N, et al. Underestimation of platelet count on magnesium salt-anticoagulated samples. *Clin Chem Lab Med*. 2014;52:e95-e9
- Schuff-Werner P, Steiner M, Fenger S, Gross HJ, Bierlich A, Dreißiger K, Mannuß S, Siegert G, Bachem M, Kohlschein P. Effective estimation of correct platelet counts in pseudothrombocytopenia using an alternative anticoagulant based on magnesium salt. *Br J Haematol*. 2013; 162: 684-692. PMID: 23808903.